

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 1

Artikel: Ketzer Lexikon
Autor: Schmidt, Aurel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596744>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A

Abfall. Die Produktion von heute ist der Abfall von morgen.

Aggression. Eine unvermeidbare Nebenerscheinung des menschlichen Daseins. Sagen die aggressiven Menschen. Damit sie ihren Aggressionen um so freieren Lauf lassen können. Ihr eigenes Verhalten ist dann *unvermeidbar*.

Ausgang, tödlicher. Leben geht immer tödlich aus.

Ausnahme. Ausgerechnet diejenigen, die es angeht, bilden immer die Ausnahme.

B

Bedrängnis. Die Zeit ist zu kostbar, um nur etwas halbes zu tun, und viel zu kurz, um es noch richtig zu tun.

Beweis. Einer spinnt. Deshalb ist er verrückt. Das beweist, dass etwas bei ihm nicht stimmt.

Brei, viele Köche verderben den. Aber nur *ein* Koch heisst: Der Diktatur Tür und Tor öffnen.

D

Definition. Wer kann genau den Punkt bestimmen, an dem Gelb in Ocker übergeht?

Demokratie. Etwas, in das das Volk huldvoll entlassen wird, wenn die Putschisten der Auffassung sind, dass es dazu reif geworden sei. Das heisst: wenn die Diktatur unter dem Mäntelchen der Demokratie ungehindert weitermachen kann.

Dialog. Wenn einer sagt: «So wird es gemacht», und der andere dazu sagt: «Dann wird es so gemacht.»

Diebstahl lohnt sich nicht. Auch gegen Bezahlung ist die Ware nichts wert.

Durchsetzungsvermögen. Wenn einer, der es nicht besser macht, alle, die ihn kritisieren, als Verleumder bezeichnet.

E

Ende, der Anfang vom. Das Ende wird damit beginnen, dass einer aus reiner Selbstlosigkeit handelt.

F

Fairness. Im Sport heisst es: «Der Bessere soll gewinnen.» Soll er auch. Aber eigenartig ist dabei bloss, dass sich aus dieser Auffassung im Lauf der Zeit die Einstellung herausgefiltert hat, dass man dem Stärkeren hilft und über den Verlierer lacht.

Fernsehen. Viele interessante Filme und Beiträge, an die sich niemand mehr erinnert.

Fortschritt. (1) Alles wird grösser, schäbiger, aufwendiger, teurer, umständlicher, aufreibender, hässlicher, unbefriedigender, entsetzlicher, monströser. Aber es geht weiter.

(2) Das gleiche, nur anders.

(3) Jede Erkenntnis wird durch die nächste widerlegt.

(4) Eine Droge, deren Dosis ständig erhöht werden muss.

Fussball. Ein grossartiger Schuss. Nur stand leider das Tor am falschen Ort,

G

Gesetze. Die Gesetze sind dazu da, damit diejenigen, die sie machen und durchsetzen, sich dahinter verschanzen können, darauf berufen können und so immer fein raus sind.

Gewalt. Zum Beispiel: Dummheit. Demagogie. Tatsachen. Raisonement.

Glück gehabt, noch einmal. (1) Zum Glück gibt es kein besseres System. Deshalb kann man bequem so weitermachen wie bisher und alles lassen, wie es ist.

(2) Von allen Dingen, die bei uns nie passiert sind, heisst es leichtfertig, dass sie auch nie passieren könnten. Das sei völlig ausgeschlossen. Bis sie dann doch einmal passieren. Worauf sofort die Erklärungen aufgezählt werden, warum sie dennoch passieren konnten, dass sie aber keinen Schaden angerichtet haben und dass in Zukunft etwas Derartiges sich nie wieder ereignen werde, weil man die Dinge nun fest im Griff habe. Bis dann eines Tages doch noch etwas Neues passiert. Dann hat man aus den Erfahrungen lernen können, und es wird von da an keine Zwischenfälle mehr geben. Bis ...

I

«In» sein. Mit der Masse sein.

Interesse, höheres. Jedesmal gibt es ein noch höheres Interesse, dem die anderen Interessen untergeordnet werden müssen. Alles kommt darauf an, ein noch höheres Interesse zu finden, dem die höheren Interessen, denen schon die übrigen Interessen untergeordnet worden sind, ihrerseits untergeordnet werden können.

Irrtum ausgeschlossen. Ob einer ein anständiger Mensch ist, hängt allein davon ab, ob er täglich beteuert und wiederholt, einer zu sein. Einer, der das jeden Tag von sich sagt, lügt bestimmt nicht. Warum sollte er etwas Schlechtes über sich sagen?

K

Kettenreaktion. Zuerst der Horror, der einer grossen Indifferenz weicht, aus der ein neuer Horror hervorgeht, der eine neue Indifferenz erzeugt.

Kompromissbereitschaft. Einer gibt nach.

Konsequenz. Den Dingen auf den Grund gehen. Bis man daran zugrund geht.

L

Lehrstück. Jemand, der in seiner Kindheit häufig geschlagen worden ist, der hat, einmal erwachsen geworden, das unbestreitbare Recht erworben, selber jedermann zu prüfen, wie es ihm richtig erscheint.

M

Massnahmen, geeignete. Nehmen wir den Fall an: Jemand ist so bescheiden und selbstlos, notfalls Gewalt anzuwenden, damit seine Friedensliebe anerkannt wird und er sich Respekt verschafft.

Massnahme, vorbeugende. Sich fallen lassen, um nicht zu stürzen.

Meteorologie. Nicht nur die Wetterprognosen stimmen schon seit einiger Zeit nicht mehr, auch das Wetter stimmt schon lange nicht mehr.

Mühsal, das Leben ist. Nur die Erfolgreichen bringen es zu nichts. Alle anderen müssen Karriere machen und sich abplagen.

N

Neuanfang. Nehmen wir den Fall: Einer macht jetzt alles anders. In Wirklichkeit macht er aber nur wie bisher alles falsch, jedoch jetzt auf eine völlig neue und originelle Art und Weise.

P

Probleme, Umgang mit ihnen. Man kann sie nicht mehr lösen, nur noch verwalten.

Provisorium. Wir haben die Dinge fest im Griff. Bis die Dinge uns im Griff haben.

R

Recht geschehen. Die Schweizer wollen keine sozialistischen Experimente. Darum sollen sie auch keine wollen können.

Reihenfolge. Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen, das ist ein schlechter Rat. Denn er heisst: Wenn die Arbeit getan ist, bleibt für das Vergnügen keine Zeit mehr oder keine Gelegenheit. Dann muss man schon bald die Tageschau anschauen, und der Tag ist um. Wenn man aber umgekehrt vorgeht und zuerst das Vergnügen berücksichtigt, dann hat man nachher auf die Arbeit keine Lust mehr und lässt sie liegen. Das ist gescheiter.

Richtigstellung. Wenn alle daneben treffen, ist es wohl richtig, das Ziel zu verfehlen.

Richtung, falsche. Wenn die Strasse in die falsche Richtung führt, spielt es keine Rolle, ob man auf der linken oder rechten Strassenseite geht.

S

Schritt für Schritt. Gegen links sowieso. Hurra! Gegen rechts ebenfalls. Bravo! Auch gegen die Mitte. Phantastisch! Und dann gegen jedes und alles, immer weiter, vorwärts, vorwärts. Ist das nicht grossartig?

Schutzmassnahmen. Zum Schutz der Schutzbehörde.

Sonderbar. Jede Ausstellung ist eine Sonderausstellung. Jedes Angebot ist ein Sonderangebot. Jeder Preiserlass ist

ein Sonderpreiserlass. Jede Bewilligung ist eine Sonderbewilligung. Jede Leistung ist eine Sonderleistung. Jeder Quark ist ein Sonderquark.

Spezialitäten. Spaghetti Don Alfredo, Spaghetti Brindisi, Spaghetti mit Rauchfleisch, Spaghetti Don Camillo, Spaghetti mit Curry, Spaghetti-Pizza, Spaghetti Rosalia, Spaghetti Rosmarie, Spaghetti Romeo und Julia, Spaghetti Entlebucher Art, Spaghetti Shakespeare (mit Rosenkohl), Spaghetti del paese, Spaghetti midnight, Spaghetti Arezzo, Spaghetti Vichy (natürlich mit Karotten), Spaghetti Dante Alighieri, Spaghetti mit Süssmost und Leberwurst, Spaghetti Vierwaldstättersee – en Guete.

Stellung, soziale. Wie hochgestellt oder wie wichtig einer ist, erkennt man daran, dass es ihm zukommt zu bestimmen, ob man das, was gesagt wird, auch so sagen kann, wie es gesagt wird, oder nicht.

Szenenwechsel. Wenn man alles sagt, sehen die Dinge manchmal plötzlich ganz anders aus. Deshalb kann es manchmal ratsam sein, nicht alles zu sagen oder dafür zu sorgen, dass nicht alles gesagt wird.

T

Typ, erfolgreicher. Eine andere Bezeichnung für *Strolch*.

U

Unabhängigkeit. Eine unabhängige Meinung ist niemals ausgewogen.

Unterbrechung, kurze. Diejenigen, die ununterbrochen reden und niemanden zu Wort kommen lassen, fragen ganz konsterniert: «Darf ich auch einmal etwas sagen?», wenn der schüchterne Versuch unternommen wird, sie kurz zu unterbrechen.

Unterscheidung. Heute wollen alle *anders* sein. Daher sind alle gleich. Das Anderssein hat sie so konform gemacht.

V

Verdacht. Nehmen wir den Fall an: Einer wittert immer eine versteckte Absicht, wenn die anderen etwas anderes sagen als er.

Verwunderung, kein Grund zur. Wer das Geschirr zerbricht, darf sich über die Scherben nicht wundern.

W

Wahl. Verlieren oder aufgeben.

Was man hat, das hat man. Deshalb müssen wir mit so wenig zufrieden sein.

Waschmittel. Jedes ist das falsche. Weil alle etwas haben, das alle übrigen nicht haben.

Wiederholung. Ich wiederhole ... ich wiederhole noch einmal ... ich wiederhole meine Wiederholung ... ich kann nicht genug wiederholen ... ich wiederhole mich in einem fort ...

Wunschvorstellung. Alle wünschen sich das gleiche, stellen sich aber etwas anderes darunter vor.